

Februar 2021

Krankheiten Kindern erklären

Schon für Erwachsene ist die momentane Situation eine Zerreißprobe, wie muss es also für Kinder sein, die mit dem Begriff „Pandemie“ nicht viel anfangen können? Eltern stehen vor der Aufgabe, ihren Kindern zu erklären, was ein Lockdown ist und vor allem, wozu dieser gut ist. Um das zu vereinfachen, gibt es zum Glück einige Bücher in der Bibliothek.

Zum Beispiel „[Bleib gesund! Was du tun kannst, wenn die Viren fliegen](#)“ von Sandra Grimm und Tessa Rath. In diesem Bilderbuch aus Hartpappe wurden mit Relieflack kleine Viren abgedruckt und im Laufe der Erzählung kann das Kleinkind selbst erfühlen, auf welchen Gegenständen sich die Viren sammeln - bis sie schließlich beim Händewaschen verschwinden. Simpel erklärt wird so ganz deutlich, wieso Hygieneregeln so wichtig sind.

Für die gleiche Altersklasse ist auch „[Conni macht Mut in Zeiten von Corona](#)“ von Liane Schneider oder „[Wir sehen jetzt alle aus wie Räuber - Ein Kinderbuch über Corona](#)“ von Renate Brecht. Dort geht es auch um die anderen Regeln, wie Abstand halten, nicht mehr in den Kindergarten gehen zu dürfen und so weiter. Alles, was den Alltag in der Pandemie so besonders macht, wird in diesen Büchern kindgerecht erklärt und in verständliche Erzählungen gepackt.

Auch das kleine Büchlein „[Danke, meine Corona-Heldin - Danke, mein Corona-Held](#)“ von Migo blickt auf die derzeitige Situation und stellt in jeweils einem Satz vor, was welche Berufsgruppe momentan leistet und wieso man ihr dankbar sein sollte. Auch wenn das Buch selbst nicht viel erklärt, so bietet es doch einen sehr guten Gesprächsanlass, um die Einschränkungen mal aus den Augen anderer zu sehen und zu überlegen, für was man dankbar sein kann. Denn diese Einschränkungen betreffen jeden und das können auch die Kleinsten mit diesem Buch erkennen.

Ältere Kinder können natürlich noch etwas tiefer ins Thema einsteigen und wollen sicher verstehen, was eigentlich wirklich hinter Viren, Bakterien und Krankheiten steckt.

„[Winziges Leben](#)“ von Susanne Schädlich und „[Superstarke Bakterien](#)“ von Steven Mould behandeln genau diese Themen, während „[So bleibe ich gesund](#)“ von Ruth Owen auch darauf eingeht, wie ein menschlicher Körper sich vor Krankheiten schützen kann und was selbst Kinder tun können, um ihn zu unterstützen - von gesunder Ernährung, viel Bewegung bis hin zu ausreichend trinken.

Auch das Thema Impfen wird im Zuge der Erklärungen angesprochen. In dem Buch „[Krank sein - Wenn der Körper Hilfe braucht](#)“ von grips! wird anschaulich durchgearbeitet, wie man Krankheiten bemerkt, wie die Heilung funktioniert und eben auch, wodurch eine Impfung vorbeugend schützt.

All diese Bücher und noch einige mehr können Eltern und Kinder unterstützen, die Thematik der Krankheiten besser zu verstehen. Sie sind recherchierbar unter www.stadtbibliothek-weinheim.de und können über Lieferdienst oder Abholservice auch während des Lockdowns ausgeliehen werden. Informationen dazu werden auf Facebook, Instagram und dem Onlinekatalog veröffentlicht.